

# B) Kurzgeschichte

## Fortsetzung



*„Oben“ Teil 2*  
*von Julie Böhm*





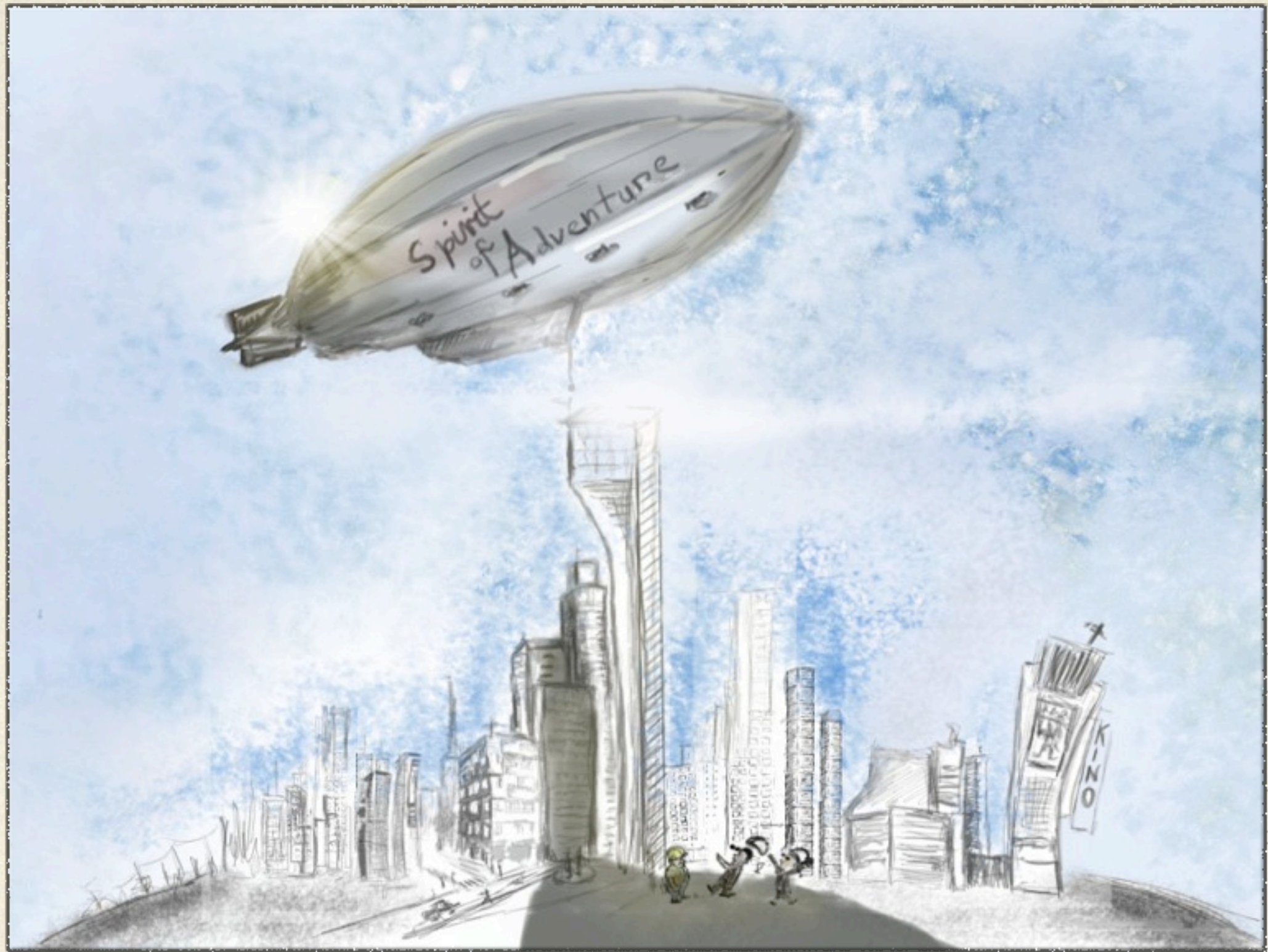
#### A) Die Rückkehr:

Carl kehrt zum Grundstück, wo sein Haus gestanden hat zurück. Auf diesem steht nun ein hypermodernes Hochhaus. Alle Bauarbeiter haben sich davor versammelt und der Architekt verkündet stolz den Abschluss des Baus.

„Ich danke euch allen für eure Tatkraft!(...)“

Er möchte in seinem Satz fortfahren, jedoch er hält inne- denn ein riesiger Schatten verdunkelt den Platz.





Als er nach oben sieht, kann er seinen Augen kaum trauen: ein riesiges Luftschiff mit der Aufschrift „Spirit of Adventure“ verdunkelt den Himmel.





An einer Leine hängt der dicke Pfadfinderjunge 'Russel'. Dieser wirft einen Strick wie ein Lasso nach unten an den Fahnenmast des neuen Wolkenkratzers. Russel ruft: „uuuund alle bereitmachen für die Landung! Die Erforscher der Wildnis kehren heim“

Er lässt sich nach unten auf den Fahnenmast herunter, der aber abbricht. Er purzelt auf das Dach, wo sich eine Gartenterrasse befindet.

Die Ladeklappe des Zeppelins öffnet sich, und der Alte, umringt von vielen Hunden kommt heraus. Die Hunde beginnen den Garten umzuwühlen und herumzutollen.

Der Architekt hat alles mit offenen Augen beobachtet und wird nun ganz zornig : "Wo kommt denn der gemeingefährliche Alte her? Sollte der nicht längst im Heim von „Shady Oak“ sein?"

Carl: „Das ist mein Grundstück und ich darf so lange hier sein, wie ich möchte! Sie haben ohne Absprache mit mir ein Haus darauf errichtet. Ich darf doch wenigstens meinen Grund und Boden an dieser Stelle nutzen, wie ich es will!“

Der Baumeister meldet sich verlegen: „Also wo er Recht hat, hat er Recht! Er wollte den Platz erst nach seinem Tod freigeben.“





Alltagsszenen folgen;

Beispiel: Der Architekt tritt aus der Dusche, seine Zähne putzend im Mund vor das Fenster. Ein Hund schaut hechelnd durchs Fenster. Es gibt störende Unannehmlichkeiten, wenn man ungewollten Besuch auf dem Dach ertragen muss: In der Nacht hört er, wie die Hunde den Mond anheulen, auch Schritte an der Decke, wenn er schlafen möchte,... Carl und Russels Freundschaft wächst immer mehr zusammen. Sie teilen ihre Welten ganz so, als ob sie aus dem gleichen Zeitalter wären. Sie gehen ins Kino, machen andere gemeinsame Tätigkeiten,...

Eines Abends schauen beide TV und es läuft gerade eine wissenschaftliche Sendung.

Die Moderatorin:

(...) so fand man im Archiv der Stadtbücherei ein Buch mit dem Namen "Rätselhafte Orte dieser Erde".

Als das Buch gedruckt wurde, waren die abgebildeten Orte tatsächlich noch unerforscht. Heute jedoch kann man sagen, dass diese auch im Sinne der Verbesserung eines globalen Netzwerkes und Sicherheit fast alle Gebiete erschlossen sind.

Was ist denn das, hierzu fehlt ja eine Seite?! Komisch, wie kann das sein- Ich muss gleich mal im Register nachschauen!

Die Paradiesfälle in Süd-Amerika“ (...)

Die Moderatorin liest den Begriff als würde sie es zum ersten Mal tun.

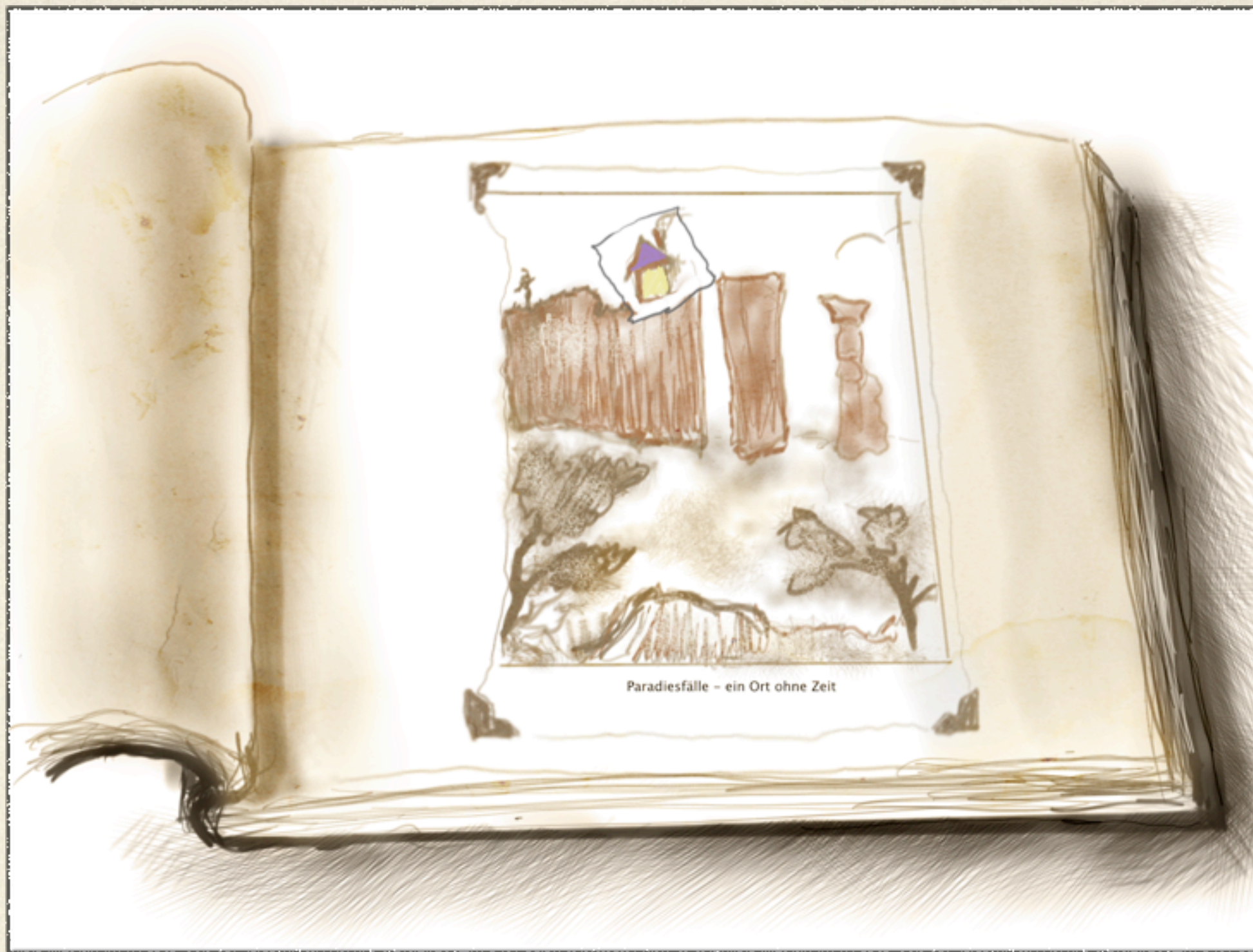
„Nie gehört!“ Entschuldigen Sie, meine verehrten Zuschauer, aber wir haben mit diesem Ereignis nicht gerechnet (...) Sie redet weiter. Dabei wird der Ton des Filmes immer leiser.

Auf das Signalwort „Paradiesfälle“ springt Carl wie elektrisiert auf und holt das Abenteuerbuch aus dem Verschlag. Er nimmt das Blatt mit dem Wasserfall her und hält es in die Luft. Er formt mit den Lippen die Worte: „(...) herausgerissen aus einem Buch aus der Bücherei (...)“

*Gedächtnisblitze: ...Carl und Elli unter dem Zelt, als sie ihm zum ersten Mal das Abenteuerbuch gezeigt hat...!*

„(...) Es ist schon ein Wahnsinn: Nach so vielen Jahren taucht das Buch wieder auf. Russel - sieh dir das an Russel, das gibt es doch nicht!“





Am Bildschirm taucht das Buch in Großformat auf-

Carl vergleicht den Riss im Blatt mit dem Abschnitt....

„Ja, das muss es sein! Das ist die Seite, die Elli vor Jahren aus dem Buch gerissen hat!“

Das Bild von Elli taucht wieder auf, und das, was sie damals zu ihm gesagt hatte:

(...) schwör, dass du uns dorthin in einem Heißluftballon hinfliegst! Hand aufs Herz! Mach das Zeichen und schwöre!“

Carl schmunzelt: „Oh, in einem Heißluftballon, das Zeichen, oh-ja ich erinnere mich.... wie konnte ich das nur vergessen!“

Russel war bis jetzt ruhig auf dem Boden vor dem Fernseher gelegen und springt nun auf: „Und was ist mit Kevin? Der Riesenvogel- Wenn das jetzt im Fernsehen der Wissenschaft bekannt wird, dann ist er bedroht! Wir müssen zu ihm hin!“

Carl: „Stimmt, du hast Recht!- Oh wie sehr ich ihn vermisse! Ja das machen wir!“

Russel, Dug, alles klarmachen zum Abflug! Juhu- ab zu den Paradiesfällen.“





### B) Die Reise zu den Paradiesfällen

Der Machtkampf zwischen Dug und dem Alphahund geht weiter. Alpha verletzt Dug und nun ist er wieder der Anführer der Truppe. Es folgt eine Szene, in der man sieht, wie Alpha durch das Halsband mit dem Wissenschaftler Charles Muntz redet. Muntz erfährt auf diese Weise, dass sie auf dem Weg zu den Paradiesfällen sind um Kevin zu suchen. Während eines nächtlichen Sturmes auf hoher See treffen sich alle Hunde im Bauch des Luftschiffes und bilden eine Verschwörung gegen Carl, Russel und Dug.

Sie erreichen die Paradiesfälle und binden das Luftschiff an einen Baum im Dschungel. Sie müssen zu Fuß weitergehen. Der Chefhund hat Muntz den Standort verraten.

Muntz kapert erneut sein eigenes Luftschiff.

Die Drei bemerken von all dem nichts und gehen zu Fuß weiter. Sie wollen Kevin, den Paradiesvogel, wiederfinden. Sie warten tagelang, doch Kevin meldet sich trotz der Anlockung mit Schokolade nicht.





Sie wollen die Hoffnung schon aufgeben, als sie auf einer Ebene ein Lagerfeuer entfachen und Carl die herausgerissene Buchseite zur Hand nimmt und sorgfältig betrachtet. Im Flammenschein entpuppt sich das alte Papier als eine Landkarte. Ein Wegeplan durch einen Irrgarten.

Carl erinnert sich: „Hat nicht Muntz damals gesagt, dass Kevin in einem Labyrinth wohnt?  
 Russel: „Ja klar! Oooh Kevin, wie ich dich vermisse! Hoffentlich hat dir niemand etwas zuleide getan!“  
 Sie brechen auf, um zum Labyrinth zu kommen.  
 Die Hunde und Muntz folgen unbemerkt ihren Spuren. Es ist dunkle Nacht.  
 Kevin ruft Russel





Sie haben dank der Karte das Ziel und Nest Kevins im Irrgarten erreicht und freuen sich, ihn wieder zu sehen.

Kevin ist nun größer geworden und hat richtige Flügel bekommen!

Plötzlich stört ein Scheinwerfer, der von oben kommt, die Vier. Dann fällt von oben ein Netz auf Kevin. Die Drei blicken in die Höhe. Dort sitzt Muntz im Cockpit der gekaperten „Spirit of Adventure“. Von allen Seiten kommen Hunde und kreisen die Vier ein.

Muntz schreit: „Ha, endlich habe ich mein Ziel, den Paradiesvogel bezwungen zu haben, erreicht! Ich habe nicht eher geruht bis ich dich wieder gefunden habe! Zum Glück kam damals gerade, als ich vom Himmel fiel, ein Heißluftballon auf den ich weich fiel! Ich war dazu bestimmt, dich der Welt zu zeigen! Meinen Ruf werde ich bald wiederhergestellt haben! Los Jungs - zerrt ihn ins Schiff!“

Die Hunde kommen immer näher. Russel reißt mit einer geschickten Handbewegung das Netz von Kevin herunter und es gelingt dem Alten, Dug und Russel auf den Rücken von Kevin zu springen. Kevin nimmt Anlauf und springt nach oben. Sein weiteres Schwingen läßt die Vier trotz einsetzendem Regen schnell aufsteigen. Auf beiden Seiten fliegt die Flugstaffel Muntzes heran, doch sie können die Vier nicht aufhalten:

Im Moment höchster Anspannung bleibt Carl fast das Herz stehen als Kevin in den tosenden Wasserfall hineinfliegt. In diesem Moment scheint es, als ob die Zeit stehen geblieben wäre.

Muntz verreißt das Steuer des Luftschiffes, als ein Blitz ganz in der Nähe einschlägt. Er muss aufpassen, dass er nicht in den tödlichen Strahl des Wasserfalles gerät. Gesteinsbrocken fallen von oben und reißen Löcher in die Außenhaut des Luftschiffes.





### C) Die Höhle hinter dem Wasserfall

Carl, Russel und Kevin fallen auf ein feuchtes Moosbett und bleiben dort liegen.

Alles ist ruhig um sie herum, der Lärm hat aufgehört, es ist dunkel. Langsam wacht Carl aus seiner Benommenheit auf. Sie liegen in einer Höhle und in der Ferne erkennt er einen Lichtpunkt.

Vorsichtig tastet er sich vor und gelangt in eine größere Höhle. Es riecht nach nasser Erde und frischem Moos. Ein seltsames Licht scheint von unten die Höhlendecke zu erhellen. Eine dumpfe Ruhe liegt über dieser ganzen Stimmung als gäbe es keine Zeit. Carl stutzt, als er seine Taschenuhr aufklappt. Er betrachtet das Ziffernblatt: Der Sekundenzeiger hat aufgehört zu ticken.

Er ist verwundert und denkt, dass die Uhr vielleicht durch den Aufprall des Sturzes in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Er zieht sich weiter mit den Armen vorwärts, auf dem Bauch rutschend. Plötzlich sieht er, dass es nicht mehr weitergeht. Er blickt nach unten und sieht glasklar glitzerndes Wasser. Vom Grunde her scheint ein Licht, welches die Höhle erhellt. Seltsame, wunderschöne Pflanzen schwimmen auf dem Wasser-. Er schaut weiter nach unten und murmelt: „Ach Elli, ein Wahnsinn, wenn du das sehen könntest! So etwas habe ich noch nie erlebt“

Carl bleibt liegen und betrachtet lange das Wasser. Plötzlich beginnt sein Spiegelbild zu zucken. Es verwandelt sich in das von Elli. Er reibt sich die Augen, schüttelt den Kopf und schaut noch einmal hinein. Er schreit auf: „Elli, bist du es?!“ Das Elli-Spiegelbild nickt mit dem Kopf, sagt jedoch nichts... dann erinnert sich Carl: „Was stand noch unter der Abbildung der Paradiesfälle in dem alten Buch? ^Die Paradiesfälle- Ein Ort ohne Zeit^

Ja, wenn hier keine Zeit ist, wo bin ich? Gilt hier nur das Jetzt ? Wo bleibt das Wie und Wann?

In seinem Kopf beginnt alles zu kreisen- ihm wird schwindelig.-

Von der Ferne hört er Russel schreien: „Mister Fredrickson, Mister Fredrickson... passen sie auf, dass sie nicht hineinfallen, in den See!“

Zap-

alles wird düster und verschwimmt...





#### D) Schlußszene Krankenhaus

Carl erwacht im Krankenhaus. Zwei Kerzen brennen auf dem Tisch. Eine große Dicke und eine kleine Dünne (vgl Film Teil 1 Anfang) . Ein Windstoß der durch das Zimmer streicht reißt das Fenster auf. Die Kerzen erlöschen.

Neben ihm auf dem Bett liegt Elli und blinzelt ihm zu. Er merkt, wie ihm warm ums Herz wird. Sie lispelt: „Was ich erleben will: Ich liebe dich!“ Mit einem Lächeln schlafen beide friedlich ein... in die Ewigkeit.

Auf dem Bett von Carl liegt das Abenteuerbuch das mit einem Schlag nach unten auf den Boden fällt. Auf der letzten Seite ist ein Bild von Elli und Carl zu sehen:

Sie stehen am Wasserfall vor ihrem Club-Haus. Elli küsst Carl. An seiner Seite Kevin, der mit Russel spielt. Dug hat einen blauen Luftballon mit der Aufschrift `Spirit of Adventure` am Halsband festgebunden und betrachtet seine Freunde.

Die Aufschrift daneben: The End